

Das Berufsförderungswerk Dortmund ist ein Zentrum der beruflichen Rehabilitation. Als modernes Dienstleistungsunternehmen qualifizieren wir Menschen, die ihren alten Beruf auf Grund einer gesundheitlichen Einschränkung nicht mehr ausüben können, für die nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Wir suchen sofort für unsere Abteilung Qualifizierung folgendes Personal:

Ausbilder (m/w/d)

für die Qualifizierung zur Medizinischen Kodierfachkraft.

Inhalte sind die sichere Anwendung der allgemeinen Kodierrichtlinien für Diagnose und Prozeduren sowie der speziellen operativen und nicht operativen Kodierrichtlinien, die abrechnungsrelevante Umsetzung im DRG-System und die praktische Arbeit mit der vorhandenen Kodiersoftware. Kassen- und MDK-Prüfung, Pflege und das PEPP-System ergänzen die genannten Inhalte.

Die Tätigkeit ist als Teilzeitbeschäftigung mit 15 Wochenstunden in einem zunächst befristeten Arbeitsverhältnis vorgesehen, ggf. alternativ in freier Mitarbeit auf Honorarbasis. Eine spätere Umwandlung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist möglich.

Wir erwarten fundierte fachspezifische Kenntnisse der aufgeführten Inhalte.

Zudem sollten Sie Unterrichtserfahrung in der Erwachsenenbildung haben und über die Ausbildereignung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung verfügen (AdA-Schein) oder bereit sein, diese baldmöglichst in besonderen Lehrgängen zu erwerben.

Wir bieten unseren Ausbildern/Ausbilderinnen ein modernes und leistungsfähiges Umfeld sowohl für den persönlichen Arbeitsplatz als auch für den Unterricht. Ferner ermöglichen wir adäquate Fort- und Weiterbildungen, u. a. eine reha-pädagogische Zusatzqualifizierung.

Die Vergütung und die sonstigen tariflichen Leistungen sowie eine interessante betriebliche Altersversorgung richten sich für Angestellte nach den Bestimmungen des TV-TgDRV (analog TVöD). Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das
Berufsförderungswerk Dortmund
Hacheneyer Straße 180,
44265 Dortmund
bewerbungen@bfw-dortmund.de

Dortmund, 01.10.2018